

24 Jahre an der Spitze

DRK-Kreisverband Tecklenburger Land bestätigt Dr. Arthur Wilkens als Präsidenten



Das neue Präsidium des DRK: Achim Glörfeld, Johannes Hille, Monika Meier, Wolfgang Janßen, Reinhold Hemker, Elisabeth Suthé, Jana Ungruhe, Arthur Wilkens, Andrea Seidel und Manuela Meiners (von links). Foto: Markus Wensing

TECKLENBURG-LEEDEN. Seit acht Amtszeiten beziehungsweise 24 Jahren steht Dr. Arthur Wilkens (Hopsten) dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), Kreisverband Tecklenburger Land, bereits vor. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung in der Leedener Stiftshänke wurde er nun von den rund 70 Stimmberechtigten für eine weitere Amtszeit von drei Jahren im Amt bestätigt.

In seiner Eingangsrede blickte Dr. Wilkens auf die Katastrophen der Jahre 2010 und 2011 – insbesondere die verheerende Dreifachkatastrophe mit Erdbeben, Tsunami und Nuklearunfall von Japan – zurück. Entsprechend des aktuellen DRK-Slogans „Aus Liebe zum Menschen“ seien Rotkreuzler aus und in aller Welt aktiv geworden. Viele dieser und anderer kleiner Schritte seien es, die die Welt am Leben erhalten und sie verbessern könnten. Mit Hass oder Liebe könne jeder miteinscheiden über die ungewisse Zukunft der Welt.

Der hauptamtliche Vorstand Johannes Hille legte nach den Grußworten der Ehrengäste seinen Bericht zum Geschäftsjahr 2010 vor und ging auf die aktuellen Entwicklungen dieses Jahres ein. Der Neubau eines Wohnhauses für Menschen mit Autismus in Ibbenbüren und der Aus- und Neubau mehrerer Kindergärten ragen aus einer Vielzahl von Projekten heraus.

Ein großes Kompliment erhielt sowohl Hille als auch seine hauptamtlichen Mitarbeiter von Dr. Wilkens für ihr kompetentes Engagement und die Unterstützung des Ehrenamts.

Kreisrotkreuzleiterin Monika Meier blickte auf eine Vielzahl von Einsätzen der Ehrenamter zurück, so bei der Frauen-Weltmeisterschaft im Fußball, der Großübung im und am Eisen-

»Mit Hass oder Liebe kann jeder miteinscheiden über die ungewisse Zukunft der Welt.«

Arthur Wilkens

bahn tunnel in Lengerich und zuletzt bei der Massenkarambolage auf der A 31. Als Ziel für die zukünftige Arbeit nannte sie abschließend die Stärkung der ehrenamtlichen Wohlfahrtspflege. Auch die Leiterin des Jugendrotkreuz Tecklenburger Land, Jana Ungruhe

aus Riesenbeck, zog eine positive Jahresbilanz. Insbesondere in der Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen seien sehr gute Entwicklungen zu verzeichnen.

Nach Vorstellung der Rechnungslegung 2010 durch Schatzmeister Achim Glörfeld (Lengerich) wurden Präsidium und Vorstand einstimmig entlastet. Ebenso einstimmig wurde der Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2012 verabschiedet.

Abschließend berichtete der Konventionsbeauftragte des DRK Tecklenburger Land, Dr. Reinhold Hemker, über ein Projekt des Namibischen Roten Kreuzes zur Unterstützung von HIV-Infizierten und AIDS-Waisen. Eine Suppenküche wird dort eingerichtet und soll zukünftig rund 300 Menschen mit

Unterstützung des DRK Tecklenburger Land versorgen. In einer spontanen Sammlung unter den Delegierten kamen über 300 Euro an Spendengeldern für das Projekt zusammen.

Das Ergebnis der Wahlen

Wiedergewählt wurden Vizepräsident Wilfried Roos (Saerbeck), Schatzmeister Achim Glörfeld (Lengerich), Kreisverbandarzt Dr. Ludger Reekers (Ibbenbüren), die Kreisrotkreuzleiterin Monika Meier (Schale) und Michael Hellweg (Riesenbeck) sowie die Beisitzer Wolfgang Janßen (Ibbenbüren), Elisabeth Suthé (Mettingen) und Dr. Reinhold Hemker (Saerbeck). Für den ausgeschiedenen Beisitzer Manfred Westermann (Lotte) wurde Manuela Meiners (Steinbeck) neu in das Präsidium gewählt. Ebenso neu im Präsidium ist als Justiziarin die Leiterin des Fachdienstes Recht und Ordnung der Stadt Ibbenbüren, Andrea Seidel. Ihr Vorgänger Klemens Mürer (Ibbenbüren) wurde nach 21 Jahren im Amt mit herzlichen Dankesworten des Präsidenten verabschiedet. Wolfgang Janßen wurde zudem zum neuen Rotkreuzbeauftragten, dem Verbindungsmann zwischen dem Kreis Steinfurt und dem DRK, gewählt.